

Müllvermeidungs-Tipps zur Weihnachtszeit

- **Geschenke** auspacken macht Spaß. Oft ist aber der Abfallberg, der dabei entsteht, größer als die Geschenke selbst. Sie können viel Müll vermeiden, wenn Sie das Geschenkpapier vorsichtig öffnen, es anschließend glattstreichen oder bügeln und es dann nochmals verwenden.
- Wer **Geschenkpapier** einkauft, sollte darauf achten, dass es aus Altpapier hergestellt wurde. Es gibt hier sehr schöne Motive. Kunststofffolien und Kunststoffschleifen können nicht recycelt werden und verursachen deshalb besonders viel Müll.
- Wer **Blumen** verschenkt, sollte Wert darauf legen, dass diese nicht in Folie verpackt werden. Es gibt sehr ansprechendes buntes Papier, das auf die Farbe des Straußes abgestimmt werden kann.
- Denken Sie auch daran, **Produkte in aufwendigen Verpackungen** im Regal liegenzulassen. Pralinen in riesigen Blistern in Glockenform schmecken auch nicht besser als solche in einer Normalverpackung.
- Jedes Jahr stellt sich auch wieder die leidige Frage, „Was schenke ich?“. Um lästigen Umtausch nach dem Weihnachtsfest zu vermeiden, ist es oft besser einen **Gutschein** zu überreichen. Der Beschenkte kann sich dann sein Geschenk selber aussuchen.
- Auch bei der Auswahl des **Weihnachtsschmucks** sollte auf Müllvermeidung geachtet werden. Ein Christbaum aus dem Wald ist allemal schöner und umweltfreundlicher als einer aus Kunststoff. Christbäume werden übrigens in speziellen Plantagen angebaut, man muss also nicht befürchten, dass durch den Kauf eines „echten“ Baumes das Waldsterben gefördert wird. Bei der Dekoration des Baumes sollte Strohsternen und natürlichen Materialien der Vorzug gegeben werden. Bleihaltiges Lametta sollte ganz vom Weihnachtsbaum verbannt werden.
- Weihnachtszeit ist auch **Glühweinzeit**. Greifen Sie auf Flaschen zurück und nicht auf Glühwein im Tetrapak. Wer sich die Mühe macht, seinen Glühwein selbst zu „brauen“, erhält nicht nur ein besseres Getränk als die „Standardmischung“, sondern hat auch die Möglichkeit, den Wein in der Mehrwegflasche zu kaufen. Trinken aus dem Mehrwegglas ist selbstverständlich.